



Jahresbericht 2022

Holzenergie Schweiz

E-Mail: info@holzenergie.ch
Website: www.holzenergie.ch

T +41 44 250 88 11
Neugasse 10, 8005 Zürich



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Marktentwicklung	7
Aktivitäten und erreichte Ziele	8
Projekte	10
Qualitätssicherung	13
QS Support – Kontaktstelle automatische Holzfeuerungen	16
Ausblick der Holzenergie Schweiz	18
Aktivitäten in der Westschweiz 2022	20
Ziele und Aktivitäten 2022 in der Geschäftsstelle Svizzera italiana	22
Jahresrechnung	26
Bilanz per 31.12.2022	27
Erfolgsrechnung per 31.12.2022	28
Mitarbeiter und Organe	30
Kontaktadressen	31

Quelle Fotos/Grafiken:
Holzenergie Schweiz

Übersetzung:
Zieltext AG, 8702 Zollikon

Vorwort des Präsidenten

Konrad Imbach

Die Holzenergie, und somit auch Holzenergie Schweiz, wurden im letzten Jahr mit neuen, noch nie dagewesenen Herausforderungen konfrontiert. Einerseits die erfreulichen Tatsachen, dass der Absatz von Holzfeuerungen erfreulich zunahm und somit die Nachfrage nach Energieholz gesteigert wurde. Auch mit der Zunahme der Holz-Wärmeverbände wird Holzenergie zusätzlich nachgefragt. Und letztlich stellte uns der unsägliche Krieg in der Ukraine vor neue Herausforderungen. Das erste Mal in meiner bald 40-jährigen Tätigkeit für die Holzenergie gaben wir die Meldung heraus, dass der Brennstoff Holz knapp werden kann und man nicht einfach zusätzliche Grossanlagen erstellen sollte. Bis anhin haben wir kommuniziert, dass wir genügend Holz haben, um den Bedarf langfristig abzudecken. Der Vorstand hat sich der Aufgabe angenommen und ein Papier «Energieholz-Versorgung; Grundlage und Strategie» herausgegeben. Hier weisen wir darauf hin, wie sich der Markt entwickelt hat, wo Schwerpunkte gesetzt werden sollten und welcher Brennstoff in welchen Leistungskategorien verwendet werden sollte.

Ende Winter 2021 stellten wir fest, dass es aus verschiedenen Gründen zu einer Pelletknappheit kommen könnte. Dem wollten wir im Jahr 2022 entgegenhalten. Zusammen mit den beiden Trägerverbän-

den proPellets.ch und Holzfeuerungen Schweiz wurden die Branche und Kunden sensibilisiert. Mit dem Ukrainekrieg wurde die Situation noch einmal verschärft, und man sprach auch im Bereich von Holzenergie von einer möglichen Mangellage. Mit der wirtschaftlichen Landesversorgung haben wir verschiedene Szenarien erarbeitet und diskutiert.

Mit der angespannten Situation wurde auch Stückholz nachgefragt, Wohnraumfeuerungen wurden wieder in Betrieb gesetzt und neue nachgefragt. Dies führte letztlich zu Preiserhöhungen bei allen Holzbrennstoffprodukten. Nun hoffen wir, dass sich die Preise halten, was auch den Waldbesitzern zugutekommt, und dass der Wald mehr bewirtschaftet wird.

Wirtschaftslage: Erfreulich ist, dass sich all die Bemühungen rund um die Steigerungen der Holzheizungen gelohnt haben!



Mit einer Steigerung von 23% gegenüber dem Vorjahr können die Kesselhersteller und Lieferanten auf ein gutes Jahr im Absatz von Holzheizungen zurückblicken! Die Förderprogramme greifen und haben sicher auch einen positiven Einfluss auf den grossen Anteil dieses Anstiegs. Das Wachstum der installierten Holzheizungen bedeutet eine grössere Nachfrage nach dem Brennstoff Holz. Die Herausforderungen aber bleiben für den nächsten Winter und die nächsten Jahre.

Die Problematik wie Rohstoffmangel, weniger Import, Krieg in der Ukraine, Lager- und Transportprobleme kumulieren sich. Zusätzlich wird man auch mit Liefer-schwierigkeiten, fehlendem Material und Preissteigerungen konfrontiert, und es kamen auch neue Marktverhältnisse ins Spiel. Holzenergie Schweiz hat, soweit es in unseren Möglichkeiten lag, schnell reagiert. Innert kürzester Zeit erarbeiteten wir Lösungen und meisterten die Hürden gemeinsam. Holzenergie Schweiz wird sich dem Thema Brennstoffverfügbarkeit weiterhin intensiv widmen.

Wertschöpfungskette: In all den Diskussionen um Holzknappheit wurde oft wieder die Frage zur Wertschöpfungskette Holz gestellt: Energieholz versus Industrieholz etc. Gerne wiederhole ich: Holzenergie Schweiz steht zur Wertschöpfungskette des Holzes! Wenn ein Baum hochwertiger im Rahmen der Wertschöpfungskette verarbeitet werden kann, so muss dies getan werden, wobei wirtschaftliche Aspekte wie der Preis nicht

plötzlich keine Rolle mehr spielen dürfen. Bei jedem Verarbeitungsschritt entsteht ein «Abfallprodukt», das wir energetisch nutzen können. Besteht aber kein Markt für gewisse Holzsortimente, so soll dieses Holz energetisch genutzt werden, um den Wald auch wirtschaftlich zu nutzen.

Politische Arbeit: Mit verschiedenen National- und Ständeräten hatten wir einen regen Austausch, und sie unterstützten uns auch in unseren Wünschen für die Holzenergie. Dies ist eine ständige, kontinuierliche, nicht spektakuläre Arbeit, die Früchte trägt. Erwähnen möchte ich speziell Ständerat Daniel Fässler und Nationalrat Erich von Siebenthal, die mit ihren Vorstössen viel für die Holzenergie machen und stark für unsere Sache eintreten. Ich meine, wir haben mit unseren Mitteln, mit unseren Kompetenzen und unserer Hartnäckigkeit den richtigen politischen Weg eingeschlagen.

Finanzen: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von ca. CHF 15'000 ab. Der Vorstand und die Geschäftsstelle beschäftigen sich regelmässig mit den Finanzen von Holzenergie Schweiz. So haben wir nebst anderen Massnahmen an der letzten Vereinsversammlung auch beschlossen, die Mitgliederbeiträge moderat anzupassen. Die Geschäftsstelle ist laufend bemüht, Projekte zu lancieren und sie bei Bundesämtern und Bauherren einzugeben.

Kontakte zu Behörden: Auf Bundesebene pflegten wir auch im Berichtsjahr enge Kontakte zum Bundesamt für Energie BFE, zum Bundesamt für Umwelt BAFU und zum Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL und realisierten mit diesen Bundesämtern vielfältige und spannende Projekte. Mit einigen kantonalen Behörden und mit dem Cercl'Air pflegten wir den gegenseitigen Austausch, um Fragestellungen beim Vollzug zu besprechen.

Vorstand und Geschäftsstelle: Der Vorstand hat sich an vier Sitzungen mit den aktuellen Themen der Holzenergie auseinandergesetzt und richtungsweisende Entscheide getroffen. Der Vorstand bewilligte auch zusätzliche Stellenpensen auf der Geschäftsstelle, um der chronischen Überlastung der Mitarbeitenden zu entgegen. Die Stellen konnten mit Albin Kühne und Urs Spiegel besetzt werden. Ein grosser Dank gebührt Andreas Keel, mit seiner grossen Fachkompetenz war er im letzten Jahr von allen Seiten sehr gefragt, was ein sehr grosses zeitliches Engagement von ihm forderte – Merci vüu mou, Andreas!

Das ganze Team der Geschäftsstelle unter der Leitung von Andreas Keel setzt sich mit viel Herzblut und grossem zeitlichen Aufwand für die Holzenergie Schweiz ein. Es macht Freude, zu sehen, dass wir wahrgenommen werden. Danke!

Im Vorstand kam es zu Wechseln. Paul Aecherli als Vertreter von Holzindustrie Schweiz trat als Vorstandsmitglied zu-

rück. Als neuer Vertreter von Holzindustrie Schweiz wurde Patrick Brühwiler in den Vorstand gewählt. Paul war ein langjähriges Mitglied im Vorstand und hat die Entwicklung von Holzenergie Schweiz mitgeprägt. Er brachte jeweils die Seite der Praxis und des Unternehmers in den Vorstand ein. Paul einen herzlichen Dank für sein grosses Engagement für Holzenergie Schweiz und die Branche. Unserem neuen Kollegen ein herzliches Willkommen und auf eine konstruktive Zusammenarbeit in dieser spannenden Zeit.

Holzenergie Schweiz musste im vergangenen Jahr Abschied nehmen von Hansjürg Schmid, einer prägenden Persönlichkeit der Holzenergie-Branche. Er hat als Unternehmer und als Verbandsvertreter die Holzenergie mitgeprägt und ihr zum heutigen guten Ruf mitverholfen.

Den Vorstandskollegen und Kommissionsmitgliedern danke ich herzlich für die intensiven und konstruktiven Diskussionen an unseren Sitzungen.

Jede zukünftige Herausforderung müssen wir in erster Linie immer als Chance betrachten. Ich freue mich, diese Chancen zusammen mit der ganzen Holzenergie-Branche zu nutzen.



Konrad Imbach
Präsident

Marktentwicklung

Im Jahr 2021 hat der Bestand an Feuerungsanlagen gegenüber dem Jahr 2020 um etwa 16'800 Anlagen abgenommen, was einem Rückgang von 3.1% entspricht. Der Rückgang ist vor allem auf den sinkenden Bestand der Einzelraum- und Gebäudeheizungen zurückzuführen. Insbesondere die Abnahme des Bestandes an offenen und geschlossenen Cheminées, Cheminéeöfen und Holzkochherden ist für diese Entwicklung verantwortlich. Derzeit liegt der Anlagenbestand über alle Kategorien betrachtet bei etwa 522'500 Anlagen und damit rund 24.5% unter dem Bestand von 1990.

(Quelle: Schweizerische Holzenergiestatistik 2021, August 2022 BFE)

	Jahr	Anzahl Anlagen	Holzverbrauch [m ³]
Stückholzheizungen	1990	689'184	2'416'030
	2021	480'766	1'103'237
Schnitzelheizungen	1990	3'287	424'276
	2021	11'806	1'947'646
Pelletheizungen	1990	0	0
	2021	29'824	656'430
Altholzfeuerungen/ WKK (ohne KVA)	1990	22	175'006
	2021	107	1'701'944
KVA	1990	26	235'505
	2021	30	435'486
Total	1990	692'519	3'250'817
	2021	522'533	5'844'743

(Quelle: Schweizerische Holzenergiestatistik 2021)

Holzenergie Schweiz strebt die Versorgungstransparenz an, das heisst Klarheit und Sicherheit sowohl für die Produzenten als auch für die Käufer von Energieholz.

Damit garantieren wir, dass die Holzenergie eine wichtige Säule einer diversifizierten, zuverlässigen und preiswerten Versorgung unseres Landes mit einheimischen und erneuerbaren Energien ist und bleibt.

Aktivitäten und erreichte Ziele

Versorgung

Vom Nachfrage- zum Angebotsmarkt

«Es ist dafür gesorgt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen!» Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, benötigte Johann Wolfgang von Goethe seinerzeit 65 Jahre seines Lebens. Holzenergie Schweiz war da deutlich schneller. Denn wir waren uns stets der Endlichkeit des Energieholzpotenzials bewusst und haben dies auch immer so kommuniziert. Zwischen 1990 und 2020 betrug die jährliche Zunahme des genutzten Energieholzes im Durchschnitt 1.8%. Zwischen 2021 und 2022 kletterte die Zunahme plötzlich auf fast 4%.

Der grosse und rasche Übergang von einem ausgeprägten Nachfragemarkt zu einem ebenso ausgeprägten Angebotsmarkt setzte 2020 mit der Pandemie, dem steigenden Bewusstsein um den Klimawandel sowie substanziellen Förderprogrammen für Holzenergieanlagen ein. So wurden etwa 2021 46% mehr Pelletkessel verkauft als 2020. Der Krieg in der Ukraine beschleunigte die eingesetzte Entwicklung nochmals mit aller Wucht. Bestehende Anlagen bauten ihre Wärmenetze rasch aus, und neue Projekte und Ideen von grossen und kleinen Anlagen schossen wie Pilze aus dem Boden.

So ist heute davon auszugehen, dass gesamtschweizerisch vier Fünftel des nachhaltig verfügbaren Potenzials ausgeschöpft ist. Das heisst aber auch, dass noch rund 1.1 Millionen m³ zur Verfügung stehen. Holzenergie Schweiz hat die Bedeutung des Themas bereits Ende 2021 erkannt. Während des ganzen Berichtsjahres war es uns eine wichtige Aufgabe, die gesamte Branche für die völlig neue Situation zu sensibilisieren. Nach langen Jahren des unablässigen Mantras «Das Potenzial ist noch riesig!» war dies nur mit harten Fakten und Zahlen möglich, und wir waren froh, dass wir an über 50 Veranstaltungen über die Versorgungssituation beim Energieholz informieren durften. Zu diesem Zweck hat der Vorstand 2022 auch ein Strategiepapier zur Versorgung mit Energieholz erarbeitet.

Wirtschaftliche Landesversorgung

In seiner Funktion als stellvertretender Leiter der Abteilung Holzenergie der Wirtschaftlichen Landesversorgung konnte der Geschäftsführer an der richtigen Stelle bei der Sicherstellung der Versorgung mithelfen. Zu diesem Zweck fanden das ganze Jahr hindurch in hoher Kadenz entsprechende Besprechungen und Lagebeurteilungen statt. Wichtigstes Ziel war es, stets den Überblick über die aktuelle Nachfrage und das aktuelle Angebot sowie über die kurz- und mittelfristig zu erwartenden Veränderungen zu behalten.

Holzkatgorie	Verbrauch 2021 [m ³ /a]	Potenzial gesamt [m ³ /a]	Potenzial verbleibend [m ³ /a]
Waldholz	2'522'000	3'381'000	859'000
Landschaftsholz	466'000	700'000	234'000
Restholz	1'317'000	1'317'000	0
Altholz	1'540'000	1'556'000	16'000
Total	5'845'000	6'954'000	1'109'000

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Leiter der Abteilung Holzenergie, Alfred Kammerhofer vom Bundesamt für Umwelt BAFU, und der grosszügigen Unterstützung durch unsere Trägerverbände und durch die ganze Branche konnte dieses Ziel erreicht werden. In der zweiten Jahreshälfte befasste sich die Abteilung Holzenergie der Wirtschaftlichen Landesversorgung mit der Vorbereitung von Massnahmen für den Fall einer schweren Mangellage bei einzelnen Energieholzsportimenten im Winter 2022/2023. Die intensiven Vorarbeiten, die rechtzeitig und gut gefüllten Lager sowie die warmen Spätherbstmonate bewirkten dann glücklicherweise, dass diese Massnahmen in der Schublade bleiben konnten.

Monitoring

Das generelle Marktmonitoring war seit jeher eine der Kernaufgaben von Holzenergie Schweiz. Die neue Situation hatte daher bloss zur Folge, dass diese Aufgabe, gemeinsam mit der ganzen Branche, seit Anfang 2022 noch weiter intensiviert wurde. Damit wollten und wollen wir sicherstellen, dass die Nachfrage und das Angebot an Energieholz jederzeit in einem vernünftigen und überschaubaren Verhältnis zueinander stehen und dass bei der Nachfrage nicht «übers Ziel hinausgeschossen wird». Wertvolle Unterstützung leistet uns dabei die Abteilung Wald des Bundesamts für Umwelt BAFU, indem sie uns im Sommer 2022 den Auftrag erteilte, ein gesamtschweizerisches Monitoringsystem aufzubauen. Dieses besteht einerseits darin, den aktuellen Stand (Status quo) der Versorgung mit Energieholz herzuleiten. Andererseits wird ein System erarbeitet, welches in Zukunft ein laufendes Monitoring ermöglicht. Das Projekt befindet sich in der Halbzeit und wird im Sommer 2023 mit dem Übergang ins laufende Monitoring abgeschlossen sein.

Projekte

Ausgangslage

Auch der vom Vorstand im Februar 2022 verabschiedete Businessplan von Holzenergie Schweiz sieht vor, noch mehr eigene Dienstleistungen als bisher zu verkaufen. Solche Dienstleistungen bedeuten nicht nur einen notwendigen Beitrag an eine ausgeglichene Jahresrechnung, sondern sie verschaffen uns auch eine stetige Mehrung des vorhandenen Know-hows, was auch für politische und andere Diskussionen von grossem Nutzen ist.



Kantonale Studien Energieholzpotenziale

Im Auftrag der Abteilung Energie des Kantons Thurgau erarbeiteten wir eine Aktualisierung des 2016 auch von Holzenergie Schweiz erstellten Energieholzkonzeptes mit aktuellen Angaben zu aktueller Nutzung, geplanten Anlagen und Energieholzpotenzial. Den gleichen Auftrag erhielten wir von der Abteilung Wald und Naturgefahren des Kantons Glarus und von der Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen für die Kantone Glarus und Schaffhausen. Diese Arbeiten erlaubten die Nutzung zahlreicher Synergien mit dem Mandat des BAFU (Monitoring Holzenergie 2022).

Machbarkeitsstudien

Im Berichtsjahr durften wir unter anderem folgende Machbarkeitsstudien erarbeiten:

- Tanner Holzbau & Sägerei AG, Merishausen SH/Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen EKS: Machbarkeitsstudie für einen Wärmeverbund mit Produktion von Elektrizität und Pflanzenkohle in Merishausen

- Gemeinde Biberist SO: Machbarkeitsstudie Wärmeverbund
- Korporationen Wolfenschiessen NW: Machbarkeitsstudie Wärmeverbund
- Komturei Tobel TG: Machbarkeitsstudie Wärmeverbund
- Ortsgemeinde Walenstadt SG: Machbarkeitsstudie Wärmeverbund Berschis
- Technische Betriebe Glarus TBG: Machbarkeitsstudie Waldpelletwerk

Internationale Kontakte

Am 22. April 2022 fand ein internationales Webinar mit insgesamt 85 japanischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Thema «Holzenergienutzung in der Schweiz» statt. Am 8. Juli 2022 besuchten uns der Präsident und der Geschäftsführer des japanischen Biomasseverbandes zu einem Austausch über das Thema «Normierung von Holzschnitzeln».

Ausbildung

Holzenergie Schweiz kann seit vielen Jahren im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) zwei Vorlesungen (Holzenergie, Luftreinhaltung und Umweltschutz) mit jährlich insgesamt 40 Stunden bestreiten. Das ermöglicht es uns, jedes Jahr rund 20 zukünftige Heizungs- und Energieplaner und Energieplanerinnen für die Holzenergie zu begeistern.

Im Berichtsjahr konnten in Zusammenarbeit mit der Firma UTech wiederum drei dreitägige Fachkurse für das Betriebspersonal von Holzheizwerken und Wärmnetzen in Lenzburg, Wallisellen und Hondrich durchgeführt werden.

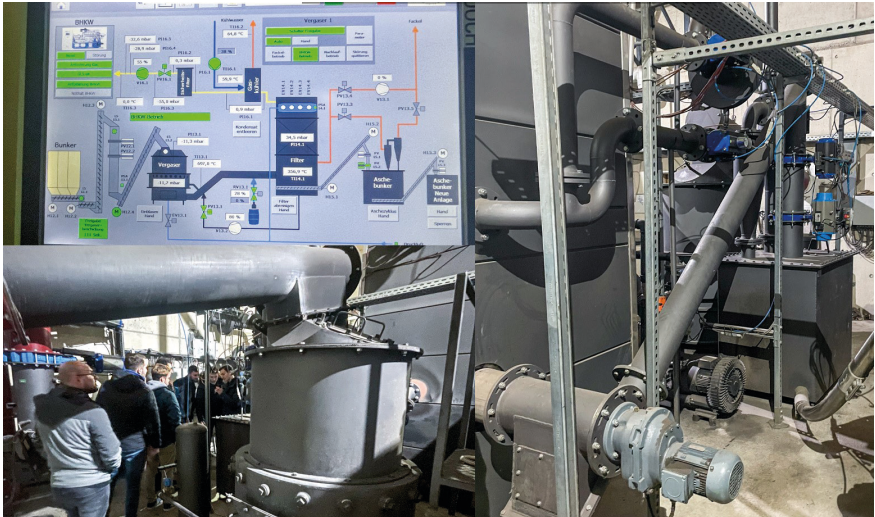
Information und Beratung

Insgesamt wurden 844 Anfragen bearbeitet. Wir haben das Plansoll von 700 Anfragen übertroffen. Die 111 detaillierten Anfragen nahmen mehr Zeit in Anspruch, wie auch schon in den Vorjahren. Das Plansoll von 120 haben wir knapp nicht erreicht. Insgesamt konnten 55 Beratungen vor Ort durchgeführt werden.

Die positive Entwicklung der Auftritte zeigte, dass Holzenergie Schweiz mit ihren Dienstleistungen gegen aussen erfolgreich wahrgenommen wird. In der Berichtsperiode konnten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle 20 Vorträge halten mit total 820 Teilnehmenden.

Die Holzenergiestatistik 2021 wurde gemeinsam mit Basler & Hofmann AG um ein weiteres Jahr fortgeschrieben.

Die Geschäftsstelle hat im Berichtsjahr 15 Machbarkeitsstudien, 14 Schnitzelanalysen und 10 Expertisen erarbeitet.



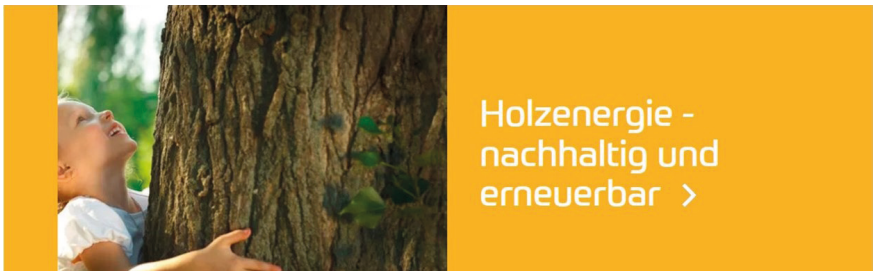
Webseite/Social Media:

Mit 58'102 Sitzungen und 145'119 Seitenaufrufen war unsere Seite sehr gut besucht. Die Werbebanner unserer Partner wurden mit grossem Interesse genutzt.

Im Projekt Relaunch Website erfolgte die Neugestaltung der Webseite in Zusammenarbeit mit der Firma Techniconcept, welche das Layout erstellte und die Programmierung machte.

Die Aktualisierung der Texte, Bilder etc. wurde durch die Mitarbeitenden von Holzenergie Schweiz und deren Netzwerke erarbeitet. Seit Frühling 2023 ist die neue Website online.

Im Jahr 2022 wurden auf Social Media 91 Beiträge auf Facebook und 94 Beiträge auf LinkedIn publiziert.



Qualitätssicherung

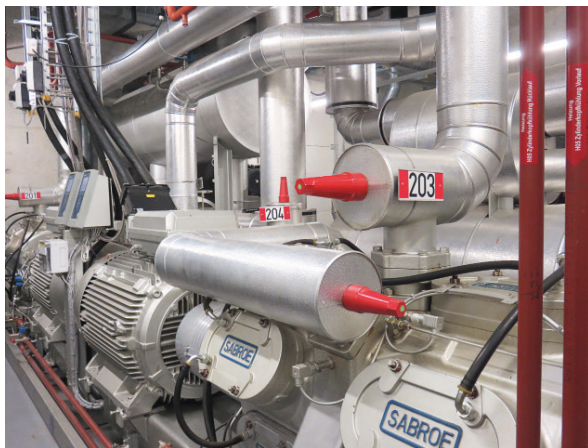
QM Holzheizwerke – Geschäftsstelle Schweiz

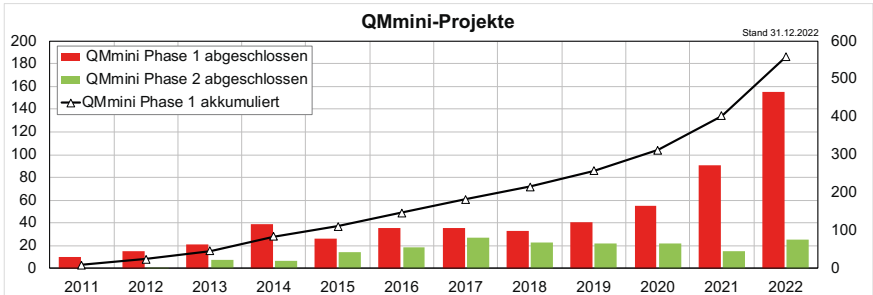
Die Geschäftsstelle beantwortete vielfältige Anfragen von Planern, Anlagebetreibern, Behörden und Fachstellen sowie Fragen im Zusammenhang mit Weiterbildungskursen. Neben Fragen zu Technik und Anlagenauslegung gab es auch Anfragen zur Anwendung von QM Holzheizwerke, zur künftigen Bedeutung der Holzenergie und zur künftigen Versorgungssicherheit mit Pellets oder Holzschnitzeln. So haben einzelne Kantone damit begonnen, aktuelle Verbrauchswerte für Energieholz auf ihrem Kantonsgebiet zu erheben und die kantonal vorhandenen Potenziale genauer abzuklären. Von QM Holzheizwerke möchten sie zudem frühzeitig über neue Projekte informiert werden, insbesondere über deren künftig zusätzlichen Energieholzbedarf. Es gab vermehrt Anfragen nach QM-Begleitung für Anlagen zur Pflanzenkohleproduktion oder zur Stromproduktion aus Holz.

Der Leiter der Geschäftsstelle Schweiz ist weiterhin in Arbeits- und Begleitgruppen von Projekten involviert, um die Sichtweise von QM Holzheizwerke einzubringen. Dazu gehören unter anderem die Technische Kommission Holzheizungen von Holzenergie Schweiz, der Ausschuss zur Erarbeitung der VDI 3953, die Expertengruppe der INB NK 176 und die Begleitgruppe der Forschungsprojekte *BigStoreDistrictHeating* und *OptiCADSol*.

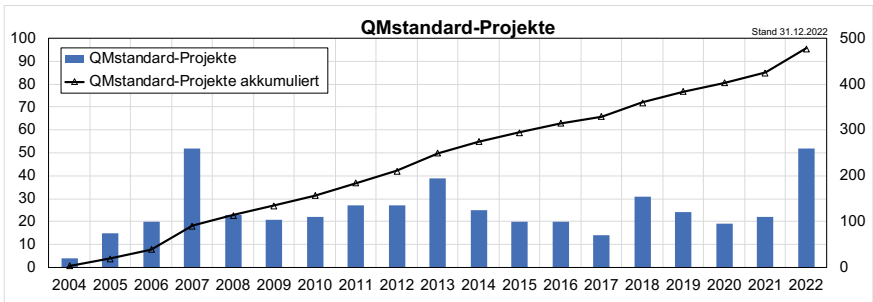
ARGE QM Holzheizwerke

Die Überarbeitung des Planungshandbuchs wurde abgeschlossen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden Dokumente der QM-Schriftenreihe auf Englisch übersetzt. Die Überarbeitung von weiteren Dokumenten wird vorbereitet, insbesondere der Standard-Schaltungen. Das vom neuen ARGE-Mitglied Italien eingebrachte neue Design der Corporate Identity von QM Holzheizwerke wurde bereits weitgehend übernommen. Das jährliche Treffen der Mitglieder der ARGE QM Holzheizwerke fand am 22./23.9.2022 in Rottenburg (D) statt. Das nächste Treffen ist am 21.9.2023 in Zürich vorgesehen.





QMmini-Projekte: Abgeschlossene Phasen 1 und Phasen 2 sowie akkumulierte Anzahl abgeschlossene Phasen 1.



QMstandard-Projekte: Neu begonnene QMstandard-Projekte sowie akkumulierte Anzahl neuer QMstandard-Projekte.

QMmini- und QMstandard-Projekte

Per 31.12.2022 wurden bei 155 QMmini-Projekten Phase 1 abgeschlossen und in 25 laufenden Projekten konnte die Projektbegleitung mit Phase 2 abgeschlossen werden. Die Bearbeitung von QMmini-Projekten hat seit dem Sommer 2022 deutlich zugenommen. Bei QMstandard wurden bei 42 neuen Projekten Meilenstein MS1 fertiggestellt (10 weitere wurden eröffnet), bei 21 Projekten wurde Meilenstein MS3 und bei 5 Projekten Meilenstein MS4 fertiggestellt und bei 7 Projekten konnte die Projektbegleitung mit Meilenstein MS5 abgeschlossen werden.

Q-Beauftragte

Der Erfahrungsaustausch des diesjährigen Treffens der Q-Beauftragten der Schweiz fand zusammen mit den angehenden Q-Beauftragten am 8.4.2022 statt. Die angehenden Q-Beauftragten wurden in ausgewählten Bereichen weitergebildet (Situationserfassung, Wirtschaftlichkeit) und werden aktiv in Projektbegleitungen eingebunden.

QM-Kurse

Verschiedene QM-Themenkurse, QMmini-Kurse und QMstandard-Kurse wurden durchgeführt. Auf Französisch konnte nur ein QMstandard-Kurs durchgeführt werden. Die Kurstermine für 2023 wurden bereits im November 2022 festgelegt und frühzeitig auf der QM Holzheizwerke Webseite aufgeschaltet.

QM-Tools

In der Situationserfassung wurden Klimastationen für Italien eingeführt. Auch die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde leicht überarbeitet.

FAQ

Da die neue VDI 3953 über Staubabscheider noch nicht fertiggestellt ist, ist die Überarbeitung der FAQ 38 noch pendent.

Budget 2022

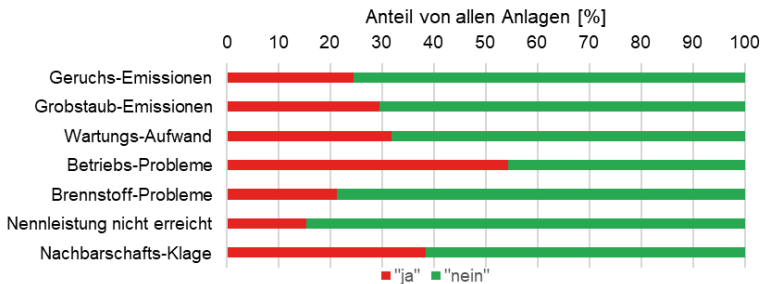
Das Budget 2022 der Geschäftsstelle QMH betrug rund CHF 40'000 und wurde durch die genannten Aktivitäten ausgeschöpft.



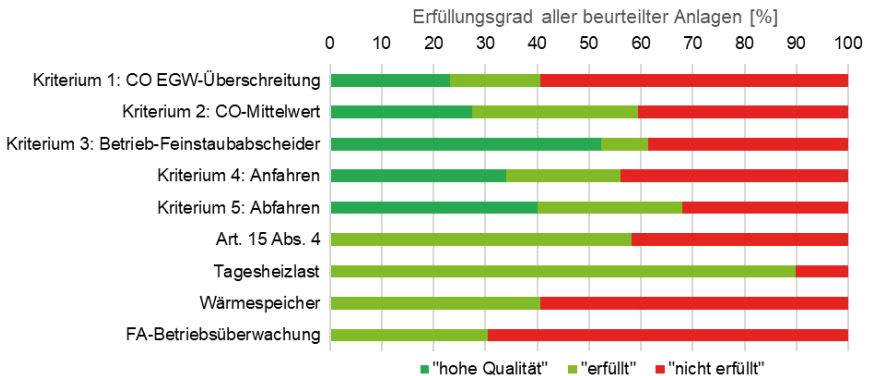
QS Support – Kontaktstelle Holzfeuerungen

Technischer Support und Beratung

Da die meisten Anfragen von Betreibern kleinerer Anlagen aus Kostengründen nach der Erstberatung enden, wurden in diesem Jahr vier Merkblätter erstellt und auf der Website von Holzenergie Schweiz publiziert. Diese decken die häufigsten Themen der letzten Jahre ab und geben eine Handlungsanweisung für erste Abklärungen zur Problemlösung.



Häufigkeit der Themen-Kategorien bei den Beratungen von QS Support Holzfeuerungen bei 90 Anlagen seit 2015.



Einteilung der Resultate aus den Langzeitmessungen an 75 Anlagen seit 2014. Aufgeführt sind die Kriterien 1 bis 5 nach der Beurteilungsmethode von QS-Support Holzfeuerungen sowie zusätzlich die Anlagenbeurteilung nach Luftreinhalteverordnung (LRV Art. 15 Abs. 4) und die Einhaltung der Planungsrichtlinien von QM Holzheizwerke (QMH, Tagesheizlast, Wärmespeicher und FA-Betriebsüberwachung, wobei FA für Feinstaubabscheider steht).

2022 wurden bei 9 Anlagen Beratungen über die telefonische Erstberatung hinaus angeboten, die Auftraggeber waren in der Regel die Betreiber. Zusätzlich gab es diverse Anfragen von kantonalen Behörden und Feuerungslieferanten zum Vollzug.

Aktualisierung von Wissens-Datenbanken für die Fachexperten und Koordination

Zur systematischen Erfassung von Klagefällen inklusive der jeweiligen Lösungen und Empfehlungen wurde die Wissensdatenbank weitergeführt. Das Projekt QS Support wurde mit Holzenergie Schweiz koordiniert und zum zweiten Mal ein runder Tisch mit Behörden- und Branchenvertretern organisiert.

Langzeitmessungen

2022 wurden 8 Langzeitmessungen auf 4 Anlagen durchgeführt. Mit dem neu an der Hochschule Luzern entwickelten vereinfachten Emissionsmessgerät konnten in den letzten zwei Jahren längere, günstigere und aussagekräftigere Langzeitmessungen durchgeführt werden. Neben der klassischen Beurteilung nach der Methode von QS Support wurden neu auch auf mehreren Anlagen bis zu einem Monat gemessen, um den Feuerungsbetrieb in Echtzeit zu optimieren. Dank Fernzugriff konnte der Feuerungsbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Feuerungslieferanten jeweils während der Messung angepasst und dessen Einfluss direkt beurteilt werden.

Daneben wurden Langzeitmessungen auch an zwei Kaskaden-Anlagen im Auftrag von BAFU, Kantonen und Holzfeuerungen Schweiz durchgeführt, um Erkenntnisse über den Praxisbetrieb dieses Anlagentyps zu erhalten.

Die Auswertung der letzten Jahre zeigt, dass sich der Erfüllungsgrad der Kategorien über die Jahre nur wenig geändert hat.

Ausblick QS Support

Nach der Pandemie scheinen Sorgen zur Energieversorgung Betriebsprobleme an vielen Orten in den Hintergrund gerückt zu haben, sodass 2022 wenig Anfragen an QS Support gestellt wurden. Für Anfang 2023 sind aber bereits zwei Langzeitmessungen bestellt, dies bei Anlagen mit mehrjährigen ungelösten Betriebsproblemen.

Die Möglichkeiten der Langzeitmessung für die Echtzeit-Optimierung sollen besser bekannt gemacht werden, damit Betriebsprobleme künftig noch schneller erkannt und optimiert werden können.

Ausblick von Holzenergie Schweiz

Zwischen 1990 und 2021 stieg die jährlich genutzte Energieholzmenge kontinuierlich von 3.25 auf 5.84 Mio. Kubikmeter an und deckt damit heute über 11 Prozent des Wärmebedarfs der Schweiz. Dieser stetige, aber nicht allzu steile Anstieg der Nachfrage liess sich jederzeit problemlos durch eine entsprechende Erhöhung des Angebots auffangen. Gerade in Jahren mit grossem Anfall an Käfer- und Sturmholz hätte man sich sogar noch mehr Holzenergieanlagen gewünscht. Und bei den Pellets konnte die Lücke zwischen der Inlandproduktion und dem Inlandverbrauch seit Jahren und bis Anfang 2022 problemlos durch günstige Importe aus Deutschland, Österreich und Frankreich gefüllt werden. Generell waren die Energieholzpreise tief und die Nachfrager deshalb immer im Vorteil.

Seit Kurzem ist alles anders. Vom kleinen Zimmerofen bis zum grossen Holzkraftwerk – seit Ende 2021 ist das Interesse an Holzfeuerungen aller Kategorien derart gross, das sich die Branche plötzlich Sorgen machen musste, ob das noch verfügbare Potenzial überhaupt ausreicht, um die laufend ansteigende Nachfrage zu befriedigen. Am schnellsten manifestierten sich diese Befürchtungen bei den Pellettheizungen. Weil ein grosser Teil des Rohstoffs für die Pelletproduktion (Sägemehl und Hobelspäne) ein Koppelprodukt aus der Holz verarbeitenden Industrie ist, liess sich hier das Angebot nicht so einfach erhöhen, und ein bisheriger Vorteil wurde so plötzlich zu einem Nachteil. Es bestand berechtigte Sorge, dass die Versorgung im schlimmsten Fall nicht mehr gewährleistet werden kann.

Das vergangene Jahr liess uns darüber staunen, wie schmal beim Energieholz der Grat zwischen «zu viel» und «zu wenig» ist. Auf der anderen Seite wurde uns auch unmissverständlich die Endlichkeit der Energieholzressourcen vor Augen geführt. Dies mag man bedauern und beklagen. Doch eigentlich sollten wir uns besser darüber freuen! Denn schliesslich war es immer das erklärte Ziel der ganzen Branche, das Energieholzpotenzial möglichst rasch und möglichst sinnvoll auszuschöpfen. Wenn wir uns jetzt langsam dem «Ende der Fahnenstange» nähern, heisst das nichts anderes, als dass wir alle sehr gut gearbeitet haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Die neue Situation hat uns 2022 veranlasst, unseren Fokus stärker auf die noch verfügbaren Ressourcen, anstatt auf die Entwicklung neuer Projekte zu fokussieren. Das zeigen die bereits im Frühling gemeinsam mit der Branche begonnenen Arbeiten im Hinblick auf die Etablierung einer Marktübersicht und eines zukünftigen Monitoring-systems.

Ziel dieser Anstrengungen ist es, laufend einen möglichst genauen Überblick über die aktuelle Nutzung, die verfügbaren Potenziale sowie geplante oder angedachte Projekte und Ideen zu haben, und zwar jeweils auf kantonaler oder sogar auf regionaler Ebene. Denn die bisherigen Erfahrungen haben ebenso klar gezeigt, dass die Energieholzpotenziale je nach Region oder Kanton sehr unterschiedlich ausgeschöpft sind.

Dank unserem grossen und effizienten Netzwerk werden wir in der Lage sein, ein erfolgreiches Monitoringsystem zu etablieren, und dadurch insbesondere zu verhindern, dass (grosse) Anlagen geplant und gebaut werden, deren vernünftige Versorgung nicht sichergestellt ist. Für alle Personen und Organisationen, welche sich die Holzenergieförderung auf ihre Fahnen geschrieben haben, werden sich in Zukunft vor allem zwei Dinge ändern und zwar positiv. Einerseits sollten und können wir uns noch viel besser als bisher darauf konzentrieren, dass die Holzenergie dort zum Zuge kommt, wo es in jeder Hinsicht am meisten Sinn macht.

Noch viel mehr als bisher wird also ein quantitatives und qualitatives Wachstum angestrebt. Andererseits wird auch die Effizienz der Anlagen stark an Bedeutung gewinnen. Davon spricht man zwar schon seit einer gefühlten Ewigkeit, mit den nicht in den Himmel wachsenden Bäumen vor Augen wird in dieser Hinsicht in Zukunft viel mehr zu erwarten sein. Letztlich liegt es in unseren eigenen Händen, was mit dem verbleibenden Potenzial passieren soll.



Aktivitäten in der Westschweiz 2022

Die Westschweizer Geschäftsstelle von Holzenergie Schweiz ist eine Informationsstelle, die von der Öffentlichkeit wegen ihrer neutralen Beratung sehr geschätzt wird. Ob Privatpersonen, Gemeinden oder Unternehmen, wir geben unseren Gesprächspartnern gerne Auskunft und beraten sie bei kleineren oder grösseren Projekten.

Das Jahr 2022 war ein sehr dichtes Jahr, vor allem in Bezug auf die Gutachten, die Ausbildungen und die laufenden strategischen Überlegungen in der Branche.

Beratungen und Expertisen

Die Geschäftsstelle in der Westschweiz hat der Gemeinde Villeneuve ein Gutachten zum Austausch des Gaskessels vorgelegt. Auch wurde eine Machbarkeitsstudie für eine kleine Heizung mit trockenen Holzschnitzeln im Dorfzentrum von Saubraz erstellt. In beiden Fällen wurden Besuche vor Ort organisiert und die Geschäftsstelle in der Westschweiz unterstützte Saubraz bei der Durchführung der Umfrage zur Identifizierung von Kunden, die potenziell an einem Anschluss interessiert waren. Der Preis der «Holzenergie» ist wettbewerbsfähig.

Richard Golay, der Leiter der Aussenstelle, wurde von einer Versicherungsgesellschaft beauftragt, nach einem Schaden an einer grossen Anlage, die Holzschnitzel verwendet, ein Gutachten zu erstellen.



In Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz führte er für das Amt für Wald und Natur des Kantons Freiburg in Partnerschaft mit dem Büro Nouvelle forêt eine Studie über das verbleibende Energiepotenzial durch.

Die Westschweizer Geschäftsstelle unterstützte drei Fernheizungsbetreiber bei der Erneuerung der Kreditperiode ihrer CO₂-Kompensationsprojekte und bei der Durchführung des Monitoringberichts über die CO₂-Reduktion.

Bildung und Information

Die Geschäftsstelle in der Westschweiz hat einen neuen Einführungskurs in Holzenergie für energo® durchgeführt, ein Unternehmen, das in der Organisation von Seminaren zur Energieeffizienz in Gebäuden tätig ist und von EnergieSchweiz unterstützt wird. Der Kurs wurde am 22. September 2022 in Corminboeuf zur Zufriedenheit der Teilnehmer zum ersten Mal durchgeführt.

Die Geschäftsstelle war an zahlreichen Veranstaltungen und mit einem Stand an der Messe Energissima in Bulle vertreten. Ende November fand an der Haute Ecole in Yverdon-les-bains ein Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedern aus der Romandie über die aktuelle Situation der Versorgung mit Energieholz statt.

Ziele und Aktivitäten 2022 in der Geschäftsstelle Svizzera italiana

Allgemeines

Ein wichtiger Teil der Tätigkeit im Jahr 2022 bestand in der Öffentlichkeitsarbeit und in Interviews mit den Medien, insbesondere zu den Themen Versorgungssicherheit, mögliche Engpässe, Entwicklung der Holzbrennstoffpreise und aktuelle Potenziale. Auf der Ebene der Chancen ist das bedeutende Potenzial hervorzuheben, das im Tessin verbleibt, auch dank des landesweit höchsten Waldanteils. Zu den Herausforderungen gehören die Notwendigkeit, die Modernisierung kleiner Holzfeuerungsanlagen mit veralteter Technologie zu beschleunigen.

Zielsetzungen

Sensibilisierung und umfassende, objektive Informationen für die Bevölkerung, die Behörden und die Fachleute. Aufzeigen des einheimischen Energieholzpotenzial.

Aktivitäten

Information und Beratung

- Informationen per Telefon oder E-Mail an Interessierte für die Nutzung von Holzenergie in Hausanlagen (Schnitzel- oder Pelletöfen, Cheminées, handbeschickten Kesseln usw.).
- Förderung der «Holzvariante» im Zusammenhang mit dem Heizungsersatz im Rahmen des Programms «Erneuerbare Wärme» von EnergieSchweiz.
- Gezielte Beratungen für mittlere bis grosse Projekte, einschliesslich Fernwärmanlagen, Unterstützung bei technischen/finanziellen/wirtschaftlichen Aspekten und Kontakte zu kantonalen Stellen.
- Verbreitung von Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Förderung im Bereich Holzenergie (kantonale Förderungen TI und GR, Stiftung KliK, Energie Zukunft Schweiz, myclimate).
- Direkter Kontakt mit der Sektion Wald des Kantons Tessin, z.B. zum Thema «Nutzung von Energieholz, Potenziale» etc.
- Direkter Kontakt mit dem Amt für Luft, Klima, Erneuerbare Energien des Kantons Tessin, z.B. zum Thema «QM Holzheizwerke, Qualitätslabel Energieholz Schweiz» etc.
- Sensibilisierung zum Thema «Effizienter und umweltschonender Betrieb von Holzheizungen» (Emissionsreduktion, Gebäudeeffizienz, moderne Anlagen, geeigneter

Brennstoff, sachgerechte Bewirtschaftung, Ascheverwertung).

- Durchführung von öffentlichen Informationsabenden zum richtigen Umgang mit Holzheizungen, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Übersetzungen

- Übersetzung des Dokuments «Energieholzversorgung – Grundlagen und Strategie».

Kommunikation

- Übersetzungen, Fassungen und Verbreitung von 14 Pressemitteilungen an die Medien in der italienischen Schweiz.
- Allgemeine PR-Arbeit mit den Medien: Interviews für elektronische Medien und Printmedien (RSI, SRF, Corriere del Ticino).
- Verbreitung von Artikeln und Interviews für Branchenpublikationen (Zeitschriften «Foresta viva», «Cantieri&Abitare», «Servizi pubblici» usw.).
- Aufbewahrung der Dokumentation über Holzenergie.
- Unterstützung bei der regelmässigen Aktualisierung von www.energia-legno.ch.

Veranstaltungen/Ausbildungen

- 12.5.2022: Gemeinsame Organisation des Informationsnachmittags «Fernwärme – Erneuerbare Wärme im grossen Massstab», mit Schweizerischem Fernwärmeverband und Energiestadt Lugano, Schweizerisches Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen, 77 Teilnehmer
- Präsentation zum Thema Holzenergie an den Informationsabenden «Erneuerbare Wärme» in den Gemeinden (Canobbio, Montagnola, Cureglia, Cavigliano)
- 16.–18.11.22: Teilnahme mit Gemeinschaftsstand an der Ausstellung Edilespo, Lugano
- 15.09.22: Gemeinsame Organisation des «Energietages» mit Besichtigung der Eishalle Gottardo Arena in Ambri (angeschlossen an das Fernwärmesystem «Quinto Energia»).



Lugano, 12.05.22: Informationsnachmittag für Gemeinden «Fernwärme – Erneuerbare Wärme im grossen Masstab»



15.09.22: Besuch der Eishalle
Gottardo Arena



15.09.22: Besuch Windpark St.Gotthard



15.09.2022: Besuch Heizwerk in Göschenen mit Geri Danioth, ehemaliger Leiter des Energiebüros

Jahresrechnung

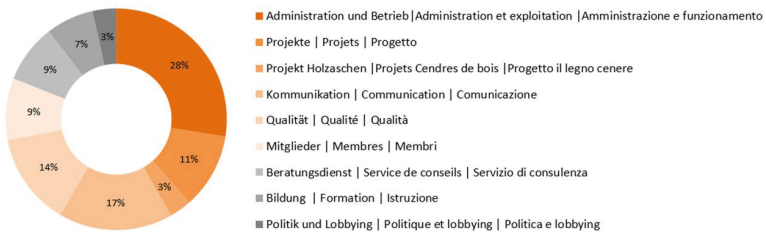
Im Berichtsjahr 2022 wurden folgende budgetierten Rückstellungen aufgelöst:

Projektarbeit: Mittel für den der Relaunch Website und einer einmaligen Auszahlung an das Personal.

Fonds Missbrauch Qualitätssiegel: Entnahme für unterstützte Projekte.

Kontobezeichnung <i>Description compe</i>	Bestand <i>État au</i> 1.1.2022	Zuweisung <i>Affectation</i>	Entnahme <i>Prélèvement</i>	Bestand <i>État au</i> 31.12.2022
Qualitätsinstrumente: Überarbeitung und Erweiterung <i>Instruments de qualité: révisions et mise à niveau</i>	60'000.00			60'000.00
Projektarbeiten <i>Travaux de projets</i>	301'500.00		150'000.00	151'500.00
Graphik Druck <i>Graphisme Impression</i>	37'000.00			37'000.00
Personal diverses Bildung <i>Personnel divers Formation</i>	20'000.00			20'000.00
Unterhalt Apparate Büro Mobilien <i>Entretien appareils bureaux mobiliers</i>	40'700.00			40'700.00
Informatik: Hard- und Software <i>Informatique: hard-et software</i>	86'000.00			86'000.00
Fonds Missbrauch Qualitätssiegel <i>Fonds d'abus label de qualité</i>	114'360.08		21'249.33	93'110.75
Total Rückstellungen Fonds Total Provisions Fonds	659'560.08	0.00	171'249.33	488'310.75

2022: CHF 1.2 Millionen Totalaufwand nach Verwendungszwecken



8./9.3.2023: Revidiert durch BDO, Solothurn

Bilanz per 31.12.2022

	CHF	31.12.2022 CHF	CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel		837'801.09		910'414.83
Kasse	2'880.95		954.80	
Postcheck	79'324.36		458'805.25	
Bank	<u>755'595.78</u>		<u>450'654.78</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160'970.39	150'970.39	294'521.30	284'521.30
Delkrede	<u>-10'000.00</u>		<u>-10'000.00</u>	
Übrige kurzfristige Forderungen		102.90		4'600.00
Mietkautionen		5'038.95		5'040.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen		<u>20'478.30</u>		<u>1'468.00</u>
Umlaufvermögen		1'014'391.63		1'206'044.88
Büromobiliar		1.00		1.00
EDV-/Telefonanlage		1.00		1.00
Anlagevermögen		2.00		2.00
Total Aktiven		1'014'393.63		1'206'046.88
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		74'718.60		87'201.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		26'389.00		18'475.75
Passive Rechnungsabgrenzungen		<u>4'000.00</u>		<u>4'000.00</u>
Kurzfristiges Fremdkapital		105'107.60		109'676.90
Rückstellungen / Fonds		488'310.75		659'560.08
Rückstellungen	395'200.00		545'200.00	
Fonds "Missbrauch Qualitätssiegel"	<u>93'110.75</u>		<u>114'360.08</u>	
Langfristiges Fremdkapital		488'310.75		659'560.08
Fremdkapital		593'418.35		769'236.98
Vermögen Holzenergie Schweiz per 01.01.2021	436'809.90		425'647.02	
Jahresgewinn / -verlust	<u>-15'834.62</u>		<u>11'162.88</u>	
Eigenkapital		420'975.28		436'809.90
Total Passiven		1'014'393.63		1'206'046.88

Erfolgsrechnung per 31.12.2022

8./9.3.2023: Revidiert durch BDO, Solothurn

	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
	Compte	2022 CHF	Compte	2023 CHF
	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2023 CHF
Ertrag				
Dienstleistungserträge				
(inkl. Aus Weiterbildung)	196'359.24	233'000.00	311'815.16	280'000.00
Erträge Bürogemeinschaft	13'329.73	9'000.00	87'688.53	0.00
Qualitätssicherung	67'642.64	84'600.00	90'977.79	18'500.00
Erträge Verzeichnis	76'690.00	100'000.00	76'879.60	100'000.00
Beiträge Mitglieder	117'850.26	120'000.00	116'748.92	155'000.00
Beiträge Trägerverbände				
(HFCH, feusuisse, WS, HIS und proPellets.ch: je 40'000)	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00
Beiträge übrige Verbände	9'000.00	8'000.00	5'000.00	8'000.00
Mandat/Vertrag BFE	259'000.00	345'000.00	269'740.00	359'000.00
Mandat/Vertrag BAFU	71'098.20	41'000.00	64'400.00	50'000.00
Webseite Werbung Banner/ Marktplatz	31'750.00	32'000.00	32'300.00	35'000.00
Übriger Ertrag	459.63	0.00	4'498.70	0.00
Total betrieblicher Ertrag	1'043'179.70	1'172'600.00	1'260'048.70	1'205'500.00
Aufwand				
Dienstleistungsaufwand				
Bearbeitungsaufwand Technik/ Info/ SNV	325'639.71	302'500.00	435'207.87	275'000.00
Übriger Ankauf von Leistungen/ Mat./ Übers.	36'153.03	20'000.00	14'537.09	19'000.00
Grafik/ Druck	14'914.98	20'100.00	16'999.58	18'000.00
Raummieten/ Ausstellungen/ Verpfl.	8'405.20	11'000.00	7'065.66	11'000.00
Total Dienstleistungsaufwand	385'112.92	353'600.00	473'810.20	323'000.00
Personalaufwand				
Bruttolöhne	413'744.80	518'000.00	384'977.50	485'000.00
Sozialleistungen	78'772.50	98'500.00	74'894.75	103'000.00
Diverser Personalaufwand	11'181.29	2'000.00	6'860.68	6'000.00
Total Personalaufwand	503'698.59	618'500.00	466'732.93	594'000.00
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raum- und Mietaufwand	41'745.15	41'000.00	84'358.06	43'000.00
Miete/ Unterhalt Bürogeräte/ Mobilien	3'542.30	5'000.00	3'989.03	5'000.00
Sach- und Betriebshaftpflichtversicherung	772.00	2'000.00	1'668.20	2'000.00
Energie und Entsorgung	1'191.84	1'800.00	1'635.08	2'500.00
Beiträge an Dritte	34'080.00	39'400.00	33'245.50	35'500.00
Spesen Geschäftsstelle	7'404.30	15'000.00	9'444.07	15'000.00
Aufwand GV und Vorstand	51'077.90	50'000.00	46'409.98	50'000.00

	Rechnung Compte 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Rechnung Compte 2021 CHF	Budget 2023 CHF
Büromobiliari/ Büromateria/ Handwerkerarbeiten	3'664.85	2'500.00	2'497.83	34'000.00
Drucksachen intern/ Kopien	1'602.31	5'000.00	2'673.82	5'000.00
Telefon	7'411.27	7'000.00	7'258.92	7'500.00
Porti/ Transporte	4'871.59	8'500.00	10'858.45	6'500.00
Buchhaltung/ Revision/ Rechtsberatung	20'535.00	22'000.00	18'821.49	22'000.00
Informatik (Hard-/Software, Dienstleistungen)	99'627.08	100'300.00	37'405.23	85'500.00
Übriger Verwaltungsaufwand	13'481.54	12'000.00	13'035.35	12'500.00
Mehrwertsteuer, VST-Kürzung	16'623.57	16'000.00	16'553.94	16'000.00
Werbeaufwand	10'265.01	8'000.00	5'637.00	8'000.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	317'895.71	335'500.00	295'491.95	350'000.00
Total Aufwand	1'206'707.22	1'307'600.00	1'236'035.08	1'267'000.00
Betriebliches Ergebnis	-163'527.52	-135'000.00	24'013.62	-61'500.00
Finanzaufwand	-646.85	-100.00	-612.44	-100.00
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzerfolg	-646.85	-100.00	-612.44	-100.00
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	-164'174.37	-135'100.00	23'401.18	-61'600.00
Ausserordentlicher Aufwand (Bildung Rückstellungen)	0.00	0.00	65'000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung Rückstellungen)	-150'000.00	-150'000.00	-55'000.00	45'000.00
Total Rückstellungen	-150'000.00	-150'000.00	10'000.00	45'000.00
Jahresgewinn / -verlust vor Steuern	-14'174.37	14'900.00	13'401.18	-16'600.00
Direkte Steuern	-1'660.25	-1'000.00	-2'238.30	-1'000.00
Jahresgewinn / -verlust	-15'834.62	13'900.00	11'162.88	-17'600.00

Eingesetzte personelle Ressourcen

- Hauptbüro Zürich: 4 Personen mit total 340 Stellenprozenten
- Zweigstelle Echandens: 1 Person mit total 100 Stellenprozenten
- Zweigstelle Avegno: 3 Personen mit total ca. 30 Stellenprozenten
- 15 regionale Holzenergieorganisationen, juristisch unabhängig von Holzenergie Schweiz, sehr unterschiedlich organisiert und dotiert

Mitarbeiter und Organe

Mitarbeiter

Geschäftsführer

Andreas Keel

Geschäftsstelle Zürich

Claudia Mäder

Stellvertretende Geschäftsführerin |

Leitung Administration

Urs Spiegel

Leitung Information und Beratung

Albin Kühne

Leitung Projekte

Agence Suisse romande, Echandens

Richard Golay

Projektleiter

Agenzia Svizzera italiana, Avegno

Claudio Caccia

Projektleiter

Morena Dalessi

Administration

Michele Bertacci

Technik

Vorstand

Konrad Imbach, Biberist

Präsident

Patrick Brühwiler, Bichelsee-Balterswil

Holzindustrie Schweiz

Daniel Binggeli, Bern

Bundesamt für Energie (Beisitzer)

Manuel Godinat, Porrentruy

Vertreter Mitglieder

Markus Heitzmann, Schachen

Holzfeuerungen Schweiz

Christoph Rutschmann, Weinfeldern

feusuisse

Peter Lehmann, Balsthal

proPellets.ch

Jean Wenger, Hauterive

WaldSchweiz, Vizepräsident

Kontaktadressen



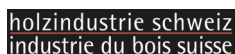
feusuisse
 Frobürgstrasse 266 · 4634 Wisen
 T 062 205 90 80 · info@feusuisse.ch · www.feusuisse.ch



Forstunternehmer Schweiz | Entrepreneurs Forestiers Suisse
 Helvetiastrasse 17 · 3000 Bern 6
 T 031 350 89 86 · info@fus-efs.ch · www.fus-efs.ch



Holzfeuerungen Schweiz | Chauffages au bois Suisse
 Rötzmattweg 51 · 4600 Olten
 T 062 205 10 68 · info@holzfeuerungen-schweiz.ch
www.holzfeuerungen-schweiz.ch



Holzindustrie Schweiz | Industrie du bois suisse
 Helvetiastrasse 17 · 3000 Bern 6
 T 031 350 89 89 · admin@holz-bois.ch · www.holz-bois.ch



Kaminfeger Schweiz
 Renggerstrasse 44 · 5000 Aarau
 T 062 834 76 66 · info@kaminfeger.ch · www.kaminfeger.ch



proPellets.ch
 Neugasse 10 · 8005 Zürich
 T 044 250 88 70 · info@propellets.ch · www.propellets.ch



WaldSchweiz | Forêt Suisse
 Rosenweg 14 · 4500 Solothurn
 T 032 625 88 00 · info@waldschweiz.ch · www.waldschweiz.ch



Holzenergie
SCHWEIZ

Holzenergie Schweiz
Neugasse 10
CH-8005 Zürich
Tel. +41 (0)44 250 88 11
info@holzenergie.ch
www.holzenergie.ch

Energie-bois Suisse
Rte de la Chocolatière 26 / CP 129
CH-1026 Echandens
Tél. +41 (0)21 706 50 32
info@energie-bois.ch
www.energie-bois.ch



Energie-bois
SUISSÉ

Energia legno Svizzera
Al Stradón 31
CH-6670 Avegno
Tel. +41 (0)91 796 36 03
info@energia-legno.ch
www.energia-legno.ch



Energia legno
SVIZZERA